



# MERKBLATT

## Wareneingangskontrolle Bauschnittholz

Ausgabe

08  
2004

### Allgemeines

- Die Wareneingangskontrolle dient der Überprüfung der bestellten Ware und deren zugesicherten Eigenschaften. Sie ist notwendig um festzustellen, ob:
  - die gelieferten Bauprodukte mit der Bestellung übereinstimmen (Bezeichnung, Menge, Abmessungen, Holzart, Holzfeuchte und technische Eigenschaften)
  - bei kennzeichnungspflichtigen Bauprodukten ein Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) vorhanden ist und dieses die vorgeschriebenen Angaben enthält
  - der Inhalt des Lieferscheins mit der Bestellung übereinstimmt
  - die gelieferten Bauprodukte keine Beschädigungen aufweisen
- Bauprodukte, an die Anforderungen in den Landesbauordnungen gestellt werden, müssen ordnungsgemäß mit einem Ü - Kennzeichnung gekennzeichnet sein.
- Bei Bauprodukten kann in der Technischen Regel (DIN-Norm, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) eine unmittelbar auf dem Produkt aufzubringende Kennzeichnung gefordert werden.
- Die Wareneingangskontrolle ist bei Anlieferung der Produkte durchzuführen.

#### Achtung:

Für alle verwendeten Bauprodukte übernimmt der Unternehmer die Gewährleistung und das Haftungsrisiko. Bei fehlender oder mangelhafter Kennzeichnung, hat der Unternehmer hinsichtlich der Verantwortung für das Produkt keinen Rückgriff auf den Hersteller/Lieferanten.

## Bauschnittholz aus Nadelholz

### Technische Grundlagen

- DIN 1052:2004-08, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken - Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau
- DIN 4074-1:2003-06 Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit - Teil 1: Nadelschnittholz
- DIN 68365:1957-11 Bauholz für Zimmerarbeiten; Gütebedingungen
- DIN 68800-3:1990-04 Holzschutz; Vorbeugender chemischer Holzschutz
- DIN 18334:2002-12 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Zimmer- und Holzbauarbeiten

### Zu überprüfende Baustoffmerkmale – Anforderungen an die Eigenschaften

#### Übereinstimmung der Bestellung

Die Lieferung des Bauschnittholzes ist stichprobenartig mit den Angaben auf dem Lieferschein und mit den Anforderungen aus der Bestellung zu vergleichen.

Die Stichprobe umfasst 5% der Lieferung pro Stapel, bei wenigen Stücken mindestens jedoch 5 Stück. Die Stichprobe beinhaltet Probestücke im ganzen Stapel, also auch im Stapelinneren.

#### Prüfungen

Allgemeines siehe ① [BDZ-Merkblatt „Wareneingangskontrolle Grundlagen“](#)

#### Prüfkriterien

- Bezeichnung
- Menge
- Abmessungen
- Holzart
- Holzfeuchte
- Sortier- bzw. Festigkeitsklasse nach DIN 4074-1
- Schnittklasse nach DIN 68365
- Oberflächenqualität
- Angaben zum chemischen Holzschutz nach DIN 68800-3

#### weitere

#### Technische Informationen

- ① [BDZ-Merkblatt „Holzsortierment und Vorzugsquerschnitte“](#)
  - ① [BDZ-Merkblatt „DIN 4074“](#)
  - BDZ- Vereinbarungen mit
    - ① dem [Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V. \(VDS\)](#), Wiesbaden
    - ① dem [Verband der Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg e.V. \(VSH\)](#), Stuttgart
    - ① der [Herstellergemeinschaft MH Massivholz e.V., Stuttgart für MH®- Natur](#)
- ① Dieses BDZ-Merkblatt besitzt als digitale Ausführung Links in der BDZ Infoline

**BDZ**

Bund Deutscher Zimmermeister im ZDB  
Kronenstraße 55-58 Tel.: (030) 2 03 14 – 0 Internet: [www.bdz-holzbau.de](http://www.bdz-holzbau.de)  
10117 Berlin Fax: (030) 2 03 14 – 560 E-Mail: [info@bdz-holzbau.de](mailto:info@bdz-holzbau.de)

Seite 1/4

## Anforderungen und Prüfkriterien

### Abmessungen

Je nach Dimension der Querschnitte wird Bauschnittholz in folgende Sortimente eingestuft:

|          | Dicke d bzw. Höhe h [mm] | Breite b [mm] |
|----------|--------------------------|---------------|
| Latte    | $6 \leq d \leq 40$       | $b < 80$      |
| Brett    | $6 \leq d \leq 40$       | $b \geq 80$   |
| Bohle    | $d > 40$                 | $b > 3d$      |
| Kantholz | $b \leq h \leq 3b$       | $b > 40$      |

### Standardquerschnitte

siehe ① BDZ-Merkblatt „Holzsortiment und Vorzugsquerschnitte“

### Maßhaltigkeit

Für die Maßhaltigkeit gilt die DIN EN 336, in der die folgenden Maßtoleranzklassen definiert sind:

| für Höhen und Breiten | Maßtoleranzklassen |              |
|-----------------------|--------------------|--------------|
|                       | 1                  | 2            |
| $\leq 100$ mm         | + 3 / - 1 mm       | $\pm 1$ mm   |
| $> 100$ mm            | + 4 / - 2 mm       | $\pm 1,5$ mm |

Bei der Bestellung von Nadelschnittholz gilt die Maßtoleranzklasse 1, Maßtoleranzklasse 2 ist gesondert zu vereinbaren.

*Hinweis:*

**Nennmaß = Sollmaß = Bestellmaß = Abrechnungsmaß**

*(dieses gilt für trocken und nass sortiertes Holz, für das Übermaß beim Einschnitt ist der Säger zuständig)*

### Holzart

Für tragende und aussteifende Konstruktionen dürfen nach DIN 1052

folgende Nadelhölzer als Bauschnitthölzer verwendet werden:

Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche, Douglasie, Southern Pine, Western Hemlock, Yellow Cedar.

Die Verwendung anderer Holzarten bedarf einer Zustimmung im Einzelfall oder einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

### Holzfeuchte

Im Rahmen der Wareneingangskontrolle ist die Holzfeuchte in Stichproben mit einem geeigneten Feuchtemessgerät zu überprüfen;

siehe ① BDZ-Merkblatt „Elektrische Holzfeuchtemessung“.

Der Wert der gemessenen Holzfeuchte muss mit dem Grenzwert der bestellten Ware übereinstimmen.

Getrocknete und gehobelte Bauschnitthölzer müssen beim Transport und bei der Lagerung witterungsgeschützt sein!

Nach VOB Teil C, ATV DIN 18334 ist Bauschnittholz mit einer Holzfeuchte von höchstens **20%** und Bauschnittholz für den Holzhausbau mit einer Holzfeuchte von höchstens **18%** einzubauen.

### Messbezugsfeuchte

Das Sollmaß und die Sortierkriterien nach DIN 4074-1 sind auf eine Holzfeuchte von  $u_m = 20\%$  bezogen. Ist das Holz in trockenem Zustand sortiert worden, d.h.  $u_m \leq 20\%$ , sind diese Hölzer mit dem Zusatz "TS" zu kennzeichnen.

*Nachsortierung erforderlich!*

Bei frisch sortiertem Schnittholz werden Risse und Verformungen nicht berücksichtigt, das Holz muss daher vor dem Einbau nachsortiert werden.

## Sortierung

Für die Sortierung von Bauschnittholz für tragende und aussteifende Konstruktionen, die nach der Tragfähigkeit zu bemessen sind, ist die DIN 4074 anzuwenden.

Die Sortierkriterien sind im ① BDZ-Merkblatt „DIN 4074“ beschrieben.

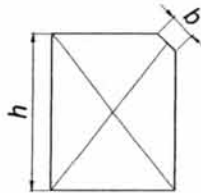
### Sortierklassen nach DIN 4074-1

|  | Visuelle Sortierung | Maschinelle Sortierung |
|--|---------------------|------------------------|
| Schnittholz mit geringer Tragfähigkeit               | S 7 TS              | C16M                   |
| Schnittholz mit üblicher Tragfähigkeit               | S 10 TS             | C24M                   |
| Schnittholz mit überdurchschnittlicher Tragfähigkeit | S 13 TS             | C30M                   |
| Schnittholz mit hoher Tragfähigkeit                  | -                   | C35M                   |
| Schnittholz mit besonders hoher Tragfähigkeit        | -                   | C40M                   |

## Toleranzen

Bei einer nachträglichen Inspektion einer Lieferung sortierten Holzes, sind ungünstige Abweichungen von den geforderten, visuell festzustellenden Grenzwerten zulässig, bis 10% bei 10% der Menge. Dieses gilt nicht für die Holzfeuchte und Maßhaltigkeit.

### Schnittklassen nach DIN 68365



Nach DIN 68365 wird Bauschnittholz in Schnittklassen S, A, B, C eingeteilt, womit vorrangig der zulässige Anteil an Baumkante festgelegt wird. Die Breite der Baumkante (Fehlkante) wird an ihrer breitesten Stelle an der Oberfläche (schräg) gemessen und ihre Größe als Bruchteil der größten Querschnittsseite des Kantholzes angegeben.

Für Schnittklasse A und B gilt:  $\leq \frac{b}{h}$

### Schnittklassen für Kanthölzer

| Schnittklasse | S              | A   | B   | C  |
|---------------|----------------|-----|-----|--|
| Baumkante     | nicht zulässig | 1/8 | 1/3 | ja, jedoch muss jede Seite in ganzer Länge von der Säge gestreift sein |

## Oberflächengüte

Standardgemäß wird Bauschnittholz nach ATV DIN 18334-3, Abs. 3.1.7 sägerau geliefert und eingebaut.

Eine allseitige gehobelte, geschliffene und gefaste Holzoberfläche muss gesondert bei der Bestellung vereinbart werden.

## Chemischer Holzschutz

Ist das gelieferte Bauschnittholz mit chemischen Holzschutzmittel behandelt, so ist vom Hersteller ein entsprechender Nachweis durch eine Bescheinigung und Kennzeichnung nach DIN 68800-3 *Holzschutz; Vorbeugender chemischer Holzschutz*, zu erbringen.

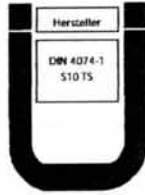
## Überprüfung der Übereinstimmungs-Kennzeichnung

Grundlagen siehe ① BDZ-Merkblatt: „Wareneingangskontrolle Grundlagen“

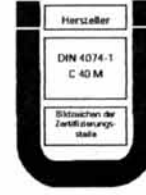
## Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Durch die Aufnahme der Sortiernorm DIN 4074 als Produktnorm in die Bauregelliste, wird eine entsprechende Ü-Kennzeichnung gefordert.

visuell sortiertes Holz =  
Übereinstimmungsnachweisverfahren ÜH  
(Übereinstimmungserklärung  
des Herstellers)



maschinell sortiertes Holz =  
Übereinstimmungsnachweisverfahren ÜZ  
(Übereinstimmungszertifikat auf der  
Grundlage einer Fremdüberwachung)



Das Ü-Zeichen muss folgende Angaben enthalten:

- Hersteller (in verschlüsselter Form)
- DIN 4074-1 (technische Grundlage)
- Sortierklasse (z.B. C24M entspr. S10 TS als wesentliches Merkmal)
- Zertifizierungsstelle (nur bei maschinell sortiertem Holz, d.h.: ÜZ)

## Überprüfung der Produkt-Kennzeichnung nach DIN 4074-1

Zusätzlich muss neben der Ü-Kennzeichnung eine Produkt-Kennzeichnung nach DIN 4074-1 erfolgen.

Die Kennzeichnung enthält folgende Angaben:

- Zeichen des Sortierwerkes bzw. Hersteller
- Festigkeitsklasse z.B. S 10 TS bzw. C 24M bei maschinell sortiertem Holz)

## Beschädigungen/ offensichtliche Mängel

Beschädigungen oder direkt sichtbare Mängel an den Paketen, Stapeln oder den einzelnen Hölzern sind sofort zu dokumentieren und zu melden.

## Abnahmeverweigerung

Entspricht das gelieferte Bauschnittholz nicht der Bestellung oder ist die Kennzeichnung nicht vorhanden bzw. fehlerhaft, besteht das Recht auf Abnahmeverweigerung. Der Hersteller/Lieferant ist hiervon schriftlich in Kenntnis zu setzen.

## Vereinbarungen

Zwischen dem Bund Deutscher Zimmermeister BDZ wurden Vereinbarungen zum Bauschnittholz nach DIN 4074 mit folgenden Verbänden bzw. Gemeinschaft geschlossen:



Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V.

65051 Wiesbaden  
Bahnstraße 4  
D- 65205 Wiesbaden- Erbenheim  
E-Mail: vds@saegeindustrie.de

Tel.: 0611/9 77 06- 0  
Fax: 0611/9 77 06- 22  
Internet: <http://www.saegeindustrie.de>



Verband der Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg e.V. (VSH),

Smaragdweg 6  
40174 Stuttgart  
E-Mail: [Info@vsh.de](mailto:Info@vsh.de)

Tel.: 07 11/22 55 80-00  
Fax: 07 11/22 55 80-20  
Internet: <http://www.vsh.de>



Herstellergemeinschaft MH® MassivHolz e.V.

Geschwister-Scholl-Str. 58,  
98665 Altenstadt,  
E-Mail: [info@mh-massivholz.de](mailto:info@mh-massivholz.de)

Tel.: (09602) 61 62 00  
Fax: (09602) 51 39  
Internet: [www.mh-massivholz.de](http://www.mh-massivholz.de)